

Wohnangebote für Senioren

Ältere Menschen können nun auch in Lengelfeld betreut wohnen. Viele haben offenbar auf so ein Angebot gewartet.

VON SILVIA KÖLBEL

LENGELFELD – Die 15 barrierefreien Wohnungen für Singles und Paare in Lengelfeld, kürzlich fertiggestellt und gestern feierlich eingeweiht, gehen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Das war beim Tag der offenen Tür am gestrigen Freitag zu erfahren.

Nicht nur, dass es für jede Wohnung bereits eine doppelt besetzte Warteliste gibt, vor allem die ältere Generation strömte nun ins Haus, um sich die Wohnungen anzuschauen. Olaf Schwarzenberger, Geschäftsführer der Volkssolidarität Reichenbach, zählte auf, welche Angebote das Wohnhaus für ältere Menschen bereit hält: einen Fahrstuhl, ein Pflegebad, ein 24-Stunden-Notrufsystem, eine Videoklinke, ein Farbkonzept, dass die Orien-

tierung in den vier Etagen des Gebäudes erleichtert, Schwestern vor Ort, die Hilfe leisten können. Zudem gebe es Freizeitangebote in einem Quartierzentrum, das sich nach außen öffnen und auch jüngere Menschen ansprechen soll.

Bevor sich die Volkssolidarität Reichenbach dazu entschied, den alten Milchhof und anschließend das Nachbargebäude, das ehemalige Kaufhaus, zu sanieren, mangelte es in Lengelfeld an derartigen Wohnangeboten. Viele ältere Lengelfelder zogen weg. „Ein Ehepaar zieht wieder zurück nach Lengelfeld“, berichtete nun Schwarzenberger über die große Resonanz.

Während die neuen Bewohner das Haus an der Hauptstraße 14 schon mit Leben füllen, müssen sich vorgemerkte Mieter für das Nachbargebäude gedulden. Dieses Haus mit drei rollstuhlgerechten und sechs barrierefreien Wohnungen soll Ende 2020 fertig werden. An der Hauptstraße 14 hat die Volkssolidarität in den zurückliegenden 20 Monaten Bauzeit 2,7 Millionen Euro investiert. Fördergeld und zinsgünstige Kredite flossen unter anderem durch das Bund-Länder-Programm

„Städtebaulicher Denkmalschutz“, die ZDF-Fernsehlotterie und die KfW-Bank. Nur mittels des Förderpaktes konnte die Volkssolidarität sozial verträglich Mieten von 6,85 Euro pro Quadratmeter anbieten. Betriebskosten und Betreuungsgebühr zahlen die Mieter extra. Die Wohnungen haben eine Fläche zwischen 40 und 70 Quadratmetern.



Wolfgang und Gitta Hegenscheidt sowie Arabella Karp (v. l.), die bereits in Reichenbach im betreutes Wohnen leben, informierten sich nun dazu auch in Lengelfeld. FOTO: SILVIA KÖLBEL